

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 10.02.2021**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .      Verbesserung des Busverkehrs im Stadtbezirk Haspe - Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2021 (gem. 0646/2020)**  
**0023/2021**  
**Vorberatung**  
**ungeändert beschlossen**

Herr Staat stellt sich und die Präsentation vor, welche als **Anlage 2** Gegenstand der Niederschrift ist. Nach der Präsentation weist er darauf hin, dass in dem neuen Nahverkehrsplan die Linie NE 31 gestrichen werde. Die hierdurch entfallenen Haltestellen sollen zukünftig durch die Linie NE 4 angefahren werden.

Herr Goertz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung gem. § 15 Abs. 2e) GeschO.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen. Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 17:09 bis 17:15 Uhr.

Herr Goertz bedankt sich bei Herrn Staat für den Fachvortrag. Er bemängelt, dass der Haupt- und Finanzausschuss einen Beschluss gefasst habe, bevor die Bezirksvertretung tagen könne.

Herr Gronwald bezieht sich auf die Busproblematik im Bereich des Bauklohs. Viele ältere und gehbehinderte Menschen haben ihn angesprochen und darauf hingewiesen, dass sie beim ein- und aussteigen Probleme hätten. Grund hierfür sei, dass einige Fahrer nicht lange genug warten würden. Er merkt an, dass es den älteren Leuten nicht unbedingt darum gehe, fünf Minuten eher in der Stadt zu sein, sondern dass sie nicht umsteigen müssten. Der Westerbauer Bahnhof sei seiner Meinung nach auch keine Möglichkeit, für Menschen mit Behinderungen in die S-Bahn umzusteigen, da dieser nicht behindertengerecht oder barrierefrei zugänglich sei.

Frau Bremser berichtet von dem Einsatzbus, welcher vom Baukloh bis zur Gesamtschule fahre. Den Schüler\*innen sei es lieber, wenn der Bus auch noch bis zur Haltestelle Ennepeufer fahre.

Herr Staat antwortet, dass dieser Einsatzbus morgens zwei Runden fahre. Durch einen weiteren Haltepunkt im Bereich Ennepeufer sei es für den Bus nicht mehr möglich die zweite Runde pünktlich zum Unterrichtsbeginn zu fahren. Er sagt zu, sobald die Schulen wieder wie gewohnt geöffnet sind, diese Angelegenheit erneut zu überprüfen.

Herr Thieser bittet darum, dass in Zukunft solche Vorhaben erst in der Bezirksvertretung Haspe diskutiert werden und anschließend im Mobilitätsausschuss oder Haupt- und Finanzausschuss. In den Ausschüssen werde lediglich über die Linienführung diskutiert, obwohl wenige bis gar keine die genauen Örtlichkeiten kennen.

Herr Staat bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Wenn gewünscht, würde er auch öfter

bei Rückfragen in die Sitzung kommen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe fasst aufgrund der in der Ratssitzung vom 10.12.2020 (Vorlage 1036/2020) beschlossenen Delegation folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe nimmt die Stellungnahme der Hagerer Straßenbahn zur Kenntnis und beschließt die vorgeschlagenen Änderungen des Busverkehrs im Stadtbezirk Haspe nicht umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	5	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	-	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 12

Dagegen: -

Enthaltungen: -

Anlage 1      2021-02-10\_Präsentation\_Busverkehr\_Anlage2